

Presseinformation

ÖBB: Neuer Fahrplan ab 10. Dezember bringt zusätzliche Verbindungen, mehr Service und topmoderne Züge

(Wien, 8.12.2017) Am Sonntag, 10. Dezember findet der jährliche, europaweite Fahrplanwechsel statt. Die ÖBB bringen eine deutliche Angebotsausweitung und neue Züge auf die Schiene. Alleine in der Ostregion weiten die ÖBB ihr Angebot um 5 % aus. ÖBB MitarbeiterInnen unterstützen in den nächsten Tagen und Wochen auf Österreichs größten Bahnhöfen die Fahrgäste bei der Orientierung im neuen Fahrplan.

Neue Angebote im Fernverkehr

Im grenzüberschreitenden Fernverkehr gibt es am 10. Dezember viele attraktive Angebote. Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Strecke Wien – Venedig dreimal täglich bedient, davon zweimal im Railjet und einmal mit dem Nighjet. Nach Tschechien weiten die ÖBB den Taktverkehr aus: Hier fährt eine Frühverbindung von Prag über Brünn und Wien sowie eine Abendverbindung von Graz über Wien nach Brünn. Der ICE von Wien in die deutsche Finanzmetropole Frankfurt am Main erhält eine um 25 Minuten kürzere Fahrzeit.

Pendler profitieren im Nahverkehr

Alleine in der Ostregion erweitern die ÖBB, gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR), das Angebot im Nahverkehr. Das bedeutet 5% mehr Züge für Pendlerinnen und Pendler. Damit setzen die ÖBB ihren erfolgreichen Weg, den Ausbau des integrierten Taktfahrplans, konsequent fort.

Frequenzsteigerungen gibt es besonders auf der S1 nach Gänserndorf und der S7 Richtung Flughafen Wien. Zusätzlich wird ein neuer durchgehender Stundentakt zwischen Wien Westbahnhof über St. Pölten und weiter nach Amstetten angeboten. Mit Halten in Wien Hütteldorf und Tullnerfeld entsteht damit eine weitere attraktive Verbindung zwischen Wien Westbahnhof und St. Pölten – und das täglich 16 Mal hin und retour mit topmodernen Cityjets. Die ÖBB binden damit den Westen Wiens mit nur einem Umstieg in St. Pölten an den Fernverkehr Richtung Westösterreich an.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.265 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Mag. Bernhard Rieder
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
PressesprecherTelefon: +43 1 93000 44277
bernhard.rieder@oebb.at